

Die Bekehrung des Paulus - und was wir davon lernen können

Apostelgeschichte 9, 1-19 (EÜ)

1 Saulus wütete noch immer mit Drohung und Mord gegen die Jünger des Herrn. Er ging zum Hohepriester 2 und erbat sich von ihm Briefe an die Synagogen in Damaskus, um die Anhänger des Weges Jesu, Männer und Frauen, die er dort finde, zu fesseln und nach Jerusalem zu bringen.

3 Unterwegs aber, als er sich bereits
Damaskus näherte, geschah es, dass ihn
plötzlich ein Licht vom Himmel umstrahlte.
4 Er stürzte zu Boden und hörte, wie eine
Stimme zu ihm sagte: Saul, Saul, warum
verfolgst du mich? 5 Er antwortete: Wer bist
du, Herr? Dieser sagte: Ich bin Jesus, den du
verfolgst. 6 Steh auf und geh in die Stadt; dort
wird dir gesagt werden, was du tun sollst!

7 Die Männer aber, die mit ihm unterwegs waren, standen sprachlos da; sie hörten zwar die Stimme, sahen aber niemanden. 8 Saulus erhob sich vom Boden. Obwohl seine Augen offen waren, sah er nichts. Sie nahmen ihn bei der Hand und führten ihn nach Damaskus hinein. 9 Und er war drei Tage blind und er aß nicht und trank nicht.

10 In Damaskus lebte ein Jünger namens Hananias. Zu ihm sagte der Herr in einer Vision: Hananias! Er antwortete: Siehe, hier bin ich, Herr. 11 Der Herr sagte zu ihm: Steh auf und geh zu der Straße, die man Die Gerade nennt, und frag im Haus des Judas nach einem Mann namens Saulus aus Tarsus! Denn siehe, er betet 12 und hat in einer Vision gesehen, wie ein Mann namens Hananias hereinkommt und ihm die Hände auflegt, damit er wieder sieht.

13 Hananias antwortete: Herr, ich habe von vielen gehört, wie viel Böses dieser Mann deinen Heiligen in Jerusalem angetan hat.

14 Auch hier hat er Vollmacht von den Hohepriestern, alle zu fesseln, die deinen Namen anrufen.

15 Der Herr aber sprach zu ihm: Geh nur!
Denn dieser Mann ist mir ein auserwähltes
Werkzeug: Er soll meinen Namen vor Völker
und Könige und die Söhne Israels tragen.
16 Denn ich werde ihm zeigen, wie viel er für
meinen Namen leiden muss.

17 Da ging Hananias hin und trat in das Haus ein; er legte ihm die Hände auf und sagte: Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus, der dir auf dem Weg, den du gekommen bist, erschienen ist; du sollst wieder sehen und mit dem Heiligen Geist erfüllt werden. 18 Sofort fiel es wie Schuppen von seinen Augen und er sah wieder; er stand auf und ließ sich taufen. 19 Und nachdem er etwas gegessen hatte, kam er wieder zu Kräften. Einige Tage blieb er bei den Jüngern in Damaskus.



**Zwei Aspekte,
die nicht verallgemeinert werden dürfen:**

- 1) Die herausragende Berufung als
Heidenapostel**
- 2) Die erlebte Ostererscheinung des
auferstandenen Christus**

Drei Aspekte, die sich verallgemeinern lassen:

- 1) Eine Bekehrung ist das **Ende einer Konfrontation** zwischen Christus und einem Menschen.
- 2) Jede Bekehrung zielt auf eine **unverwechselbare Berufung**, Gott und Menschen zu dienen.
- 3) Der Auferstandene verweist im Bekehrungsgeschehen auf die **Bedeutung der christlichen Gemeinde**.